

# Vom Wunder, ein Feuer zu entfachen

FAMILIE NORD Herbstferien im Hofheimer Stadtwald

Von unserer Mitarbeiterin  
Sonja Lehnert

**HOFHEIM.** Eine Woche lang konnten 16 Kinder in der zweiten Herbstferienwoche den Wald rund um das Naturfreundehaus und um den Meisterturm entdecken. Zu diesem Naturerlebnis hatte die Familie Nord eingeladen, die in Trägerschaft des Caritasverbands Main-Taunus für das dortige Stadtteilprojekt tätig ist. Das Freizeitangebot wurde auch auf die Familie Marxheim und alle Grundschulen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen ausgeweitet.

Erlebnispädagogen erklären die Natur

Morgens um 10 Uhr ging der Spaß am Treffpunkt am Waldrand los, gefolgt von einem Spaziergang zum Haus der Naturfreunde Deutschland, Ortsgruppe Hofheim. „Es ist sehr schwierig, in diesen Zeiten Räumlichkeiten zu finden. Sie sind den Kindern und Referenten ein wunderbarer Ausgangspunkt geworden“, sagte Andrea Clément, Vorstand der Clément Stiftung, die die Ferienfreizeit unterstützte. Die Ortsgruppe hatte das Naturfreundehaus und das Gelände zur Nutzung während des Herbstferiencamps für Kinder zur Verfügung gestellt. Wer sein Kind nicht selbst zum verabredeten Treffpunkt bringen oder dort um 16 Uhr wieder abholen konnte, dem stand ein Fahrdienst mit zwei Kleinbussen vom Busbahnhof aus zur Verfügung.

Ein vorbildlicher Personalschlüssel mit zwei Erlebnispädagogen und fünf jungen Betreuerinnen und Betreuer ermöglichte alle geplanten Aktivitäten wie Schnitzen, Bogenschießen und Feuermachen,



Die Kinder bauen mit der Unterstützung der Betreuenden eine stabile Holzütte.

Foto: Sonja Lehnert

die zu hundert Prozent im Freien stattfanden. Das Angebot von Senioren, mit den Kindern Vogelhäuschen zu bauen, wurde wegen der erhöhten Vorsichtsmaßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Ein durchdachtes Hygienekonzept sorgte für ausreichend Desinfektionsmittel, Mund-Nasenbedeckungen und Abstandsregeln. Mit einem Bollerwagen wurde alles Nötige in den Wald gebracht, auch viele Kanister mit Wasser zum Händewaschen. Auf der regen geschützten Veranda konnten die Kinder ihren selbst mitgebrachten Proviant verzehren, der mit Snacks wie zum Beispiel Laugenbrezeln und Croissants oder selbst gemachtem Stockbrot vom Lagerfeuer ergänzt wurde.

Schon oft waren die Betreuerinnen und Betreuer bei den Ferienfreizeiten der Familie

Nord beschäftigt, sodass zwischen ihnen und den Kindern ein inniges Verhältnis besteht. „Sie erleben sich gemeinsam beim Älterwerden“, bemerkte die Projektleiterin der Familie Nord, Esther Mundhenke, „und das schafft einen festen Bezug im Leben der Kinder.“ Wenn sie sich zufällig in Hofheim treffen, fielen die Begrüßungen immer sehr herzlich aus, fuhr sie fort. Neben dem Träger Caritas und der Clément Stiftung sei auch die Unterstützung durch die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWPB), die bei allen Projekten einen sicheren finanziellen Rahmen gebe, zu nennen.

Mit den Ideen der Erlebnispädagogen des N.E.W. Instituts (Netzwerk für Team-Entwicklung und Weiterbildung) wurden den Kindern noch einmal mehr Sinneserfahrungen ermöglicht. Die Pädagogen

wiesen beim Schnitzen auf den Geruch des Holzes hin, ließen beim Hüttenbau den Unterschied zwischen morschem und festem Holz erleben, zeigten, wie man auf ein Lagerfeuer aufpasst, wie frisches Stockbrot riecht und wie man sich selbst Pfeil und Bogen herstellt. Niederlassungen des Instituts

gibt es in ganz Deutschland, meistens werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Klassenfahrten oder Firmenevents gebucht. Zurzeit muss auch dort mit 95 Prozent Einbußen gearbeitet werden. Umso schöner, dass den Hofheimer Kindern dieses Naturerlebnis ermöglicht wurde.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR NATURCAMPs

Den Wald und die Natur als Räume wahrnehmen, in denen man sich ganz normal aufhalten, spielen, essen, sich ausruhen, Spaß haben und Neues entdecken kann, das ist der Grund, warum die Clément-Stiftung Naturcamps für Kinder unterstützt. Erlebnispädagogen haben Spielideen, schaffen spannende Stunden und geben Impulse, sodass die Kinder ihrer Fantasie und Kreativität, ihrem

Bewegungsdrang und ihrer Neugier freien Lauf lassen können. Wer die Natur auf diese Weise erleben darf und nicht nur beim langweiligen Sonntagsspaziergang, der baut eine Beziehung zu ihr auf und wird immer wieder zu ihr hingezogen sein. Schlussendlich wird durch diese Beziehung der Wunsch gestärkt, die Natur mit Herz und Verstand zu bewahren.

# Gebiet Hohe Schneise meiden

SPERRUNG Drückjagd am 13. November

**HOFHEIM (red).** Die Jägerschaft Hofheim des Reviers Kapellenberg führt am Freitag, 13. November, eine Drückjagd mit circa 20 Jägern durch. In der Zeit von 8.30 bis 14 Uhr wird im Wald zwischen Meisterturm und Gundelhard gejagt. Dies wurde in der jüngsten Jagdgemeinschaftsversammlung beschlossen. Der genaue Bereich der Drückjagd wird am 13. November durch Flatterband und/oder Schilder deutlich gekennzeichnet sein. Spaziergängern, Joggern, Reitern und sonstigen

Waldbesuchern ist untersagt, im Jagd-Zeitraum das Gebiet Hohe Schneise zwischen Meisterturm und Gundelhard zu betreten. Im eigenen Interesse sollten sie alle Absperrungen beachten. Es ist davon auszugehen, dass Schüsse fallen. Der Meisterturm selbst ist über den Zugang Kreuzweg zu erreichen. Die Jagd wird im Hinblick auf die Bedrohung durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) durchgeführt. Ihr Ziel ist, die Schwarzwildbestände (Wildschweine) zu reduzieren.

## BLAULICHT

### Weiterer Autofahrer im Visier

**HOFHEIM (dpa).** Nach der tödlichen Kollision auf der A66 am 10. Oktober ermittelt die Polizei gegen einen weiteren Autofahrer wegen fahrlässiger Tötung. Dabei handele es sich um einen nicht an dem mutmaßlichen Autorennen beteiligten Fahrer, erklärte die Frankfurter Staatsanwaltschaft. Dieser soll kurz vor dem Unfall von der Mittelspur nach links ausgeschert sein. Der heranführende Sportwagenfahrer sei bei hoher Geschwindigkeit ausgewichen und habe die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Sein Auto prallte gegen einen weiteren unbeteiligten Wagen, dessen Fahrerin

starb. Es sei davon auszugehen, dass das Verhalten des an dem Rennen nicht beteiligten Fahrers Ursache des Unfalls war. Angaben zu seiner Identität würden nicht veröffentlicht.

Die Staatsanwaltschaft hatte nach dem mutmaßlichen Rennen zunächst gegen drei Sportwagenfahrer wegen Mordes ermittelt, diesen Vorwurf jedoch fallen gelassen. Gegen die drei Männer werde nun wegen der „Teilnahme an verbotenen Kraftfahrzeugrennen“ ermittelt. Zwei Fahrer waren für eine Woche in Untersuchungshaft genommen worden. Der dritte Fahrer war geflüchtet, nach ihm wird weiter gefahndet.

## Amtliche Bekanntmachungen

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Frostschutz für Wasserleitung und Wasserzähler

Im Winter-Halbjahr besteht die Gefahr, dass Frost die Wasserleitungen und Wasserzähler zerstört.

Die Stadtwerke Hofheim am Taunus, Betriebszweig Wasserversorgung, erinnern deshalb rechtzeitig an die Regelungen der Wasserversorgungssatzung der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Darin steht, dass alle Wasserleitungen – innerhalb der eigenen Grundstücke – gegen Frost geschützt werden müssen. Wird dies versäumt, kann es teuer werden. Denn für alle Schäden, die der Frost an Wasserzählern verursacht, und auch für die dadurch entstehenden Wasserverluste haben die Grundstückseigentümer aufzukommen.

Die Stadtwerke weisen weiter darauf hin, dass Frost besonders Leitungen und Zähler in nicht fertiggestellten Bauvorhaben gefährdet. Hier muss der Bauherr vorsorgen. Zum Isolieren sollte trockenes Material verwendet und zum Schutz auch die Kellerfenster geschlossen werden.

Bis voraussichtlich 04. Dezember 2020 werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Hofheim/Wasserversorgung die Zähler der Wasserzählerschächte ablesen. Danach sind auch diese Schächte frostsicher abzudecken.

Hinweise zum Thema Frostschutz geben gerne die Stadtwerke, Betriebszweig Wasserversorgung, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind ebenso wie die Wasserversorgungssatzung auf der städtischen Homepage [www.hofheim.de](http://www.hofheim.de) im Bereich Stadtwerke Hofheim zu finden.

Hofheim am Taunus, den 15.10.2020

Der Magistrat  
Wolfgang Exner  
Erster Stadtrat

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG EINLADUNG

zur 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hofheim am Taunus

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.10.2020, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Großer Saal der Stadthalle, Chinonplatz 4, 65719 Hofheim am Taunus

Die Tagesordnung der Sitzung entnehmen Sie bitte den Amtlichen Bekanntmachungen auf

[www.hofheim.de](http://www.hofheim.de)

Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen und Fragen zur Tagesordnung haben, wenden Sie sich bitte an das Büro städtische Gremien 06192/202-345, -287 oder -211.

Hofheim am Taunus, den 20.10.2020

Andreas Hegeler  
Stadtverordnetenvorsteher

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG EINLADUNG

zur 44. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 26.10.2020, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Großer Saal der Stadthalle, Chinonplatz 4, 65719 Hofheim am Taunus

Die Tagesordnung der Sitzung entnehmen Sie bitte den Amtlichen Bekanntmachungen auf

[www.hofheim.de](http://www.hofheim.de)

Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen und Fragen zur Tagesordnung haben, wenden Sie sich bitte an das Büro städtische Gremien 06192/202-345, -287 oder -211.

Hofheim am Taunus, den 20.10.2020

Armin Thaler  
Vorsitzender

# Was ist wirklich?

AUSSTELLUNG Kuratorinnenführung „Shorts“ am 25. Oktober im Landratsamt

Von Andrea Simon

**HOFHEIM.** Eine Kuratorinnenführung mit Andrea Simon durch die aktuelle Ausstellung „Wirklich?“ der Kunstsammlung Landratsamt wird am Sonntag angeboten. „Shorts“ nennt die Künstlerin Andrea Simon ihre Führung, die sie selbst als kuratierte Rauminszenierung begreift. In gut 40 Minuten erfahren die Besucher beim Rundgang viel Interessantes zum Wieso, Weshalb, Warum.

Die Ausstellung verbindet Werke der Haussammlung (seit 1984) mit aktuellen Werken der professionellen Ateliers der Main-Taunus Region zu einem spannenden Thema: der Hinterfragung von Wirklichkeit, mit einem Seitenblick auf Leben und Werk Friedrich Hölderlins. Auch einige Hintergrundinfos zu einzelnen Werken



Zweisichtig, von Karl-Heinz Steib.

Foto: Wolfgang Pfankuch / VRM Lokal

werden im Rahmen des kurzen, lebendigen Ausstellungsspaziergangs bereitgehalten. Mit freundlicher Unterstützung von: Taunus

Sparkasse, Kulturfonds Frankfurt Rhein Main und Art Regio. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Mundschutz ist erforderlich.



Glückskeks, von Bernadette Lulu Diemer.

Foto: Bernadette Lulu Diemer / VRM Lokal

## INFO

Führung durch die Ausstellung „Wirklich?“: Anmeldungen sind möglich unter [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org) oder telefonisch unter der Nummer (06192) 201-1337.

Kunstsammlung Landratsamt, Hofheim, 25. Oktober, 15 bis 15.40 Uhr, (06192) 201 1337, [www.exhibition-news640532244.wordpress.com/mein-kunstkalender/](http://www.exhibition-news640532244.wordpress.com/mein-kunstkalender/), [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org)